



## **Bericht von der Gemeinderatssitzung am 29. Juli 2020**

### **Das Haushaltsjahr 2019 ist deutlich besser verlaufen als geplant**

Bei der Präsentation des Jahresabschlusses für das Rechnungsjahr 2019 durch Kämmerer Patsch gab es durchweg zufriedene Gesichter: Ging die Verwaltung bei der Kalkulation noch von einem Fehlbetrag von 551.400 Euro aus, erbrachte das vergangene Jahr nun ein Plus von 1,45 Millionen Euro. Die Ergebnisverbesserung um 1,996 Millionen Euro ist auf höhere Erträge bei der Gewerbesteuer (+781.000 Euro) sowie höhere Landeszuschüsse (+160.000 Euro) zurückzuführen. Insgesamt fallen die Erträge um 1,158 Millionen Euro höher aus als geplant, vor allem durch den Verkauf von Bauplätzen für knapp 1,1 Millionen Euro, was ein einmaliges „Sonderergebnis“ darstellt.

Auch die Aufwendungen fielen um 242.766 Euro höher aus als geplant.

Da einige der für 2019 eingeplanten Ausgaben für das neue Feuerwehrgerätehaus erst im Folgejahr anfielen, verfügt die Gemeinde am Jahresende über liquide Eigenmittel in Höhe von 4,4 Millionen Euro.

Auch das Bilanzvolumen hat sich durch die getätigten Investitionen in Grunderwerb, Straßenbau und Breitbandausbau um 3 Millionen Euro auf 43,833 Millionen Euro erhöht.

Der Schuldenstand im Kernhaushalt hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 173.880 Euro auf nun 1,89 Millionen Euro erhöht. Einschließlich der Eigenbetriebe beträgt der Schuldenstand 8,371 Millionen Euro.

Bürgermeister Nägele sprach dem Kämmerer sowie den Kämmerereimitarbeitern ein großes Lob für ihre gute Arbeit sowie die Aufbereitung des Zahlenwerks aus.

Ohne große Diskussion fiel die Feststellung des Jahresabschlusses einstimmig aus.

### **Digitalpakt Schule - Die Grundschule Böhmenkirch wird fit gemacht für die Zukunft**

Die Grundschule in Böhmenkirch wird im Rahmen des Digitalpakts Schule fit für die Zukunft gemacht. Im ersten Schritt soll hierfür die digitale Infrastruktur des Gebäudes aufgebaut bzw. erweitert werden. Am vergangenen Mittwoch vergab der Gemeinderat die Arbeiten hierfür. Bürgermeister Nägele freute sich, dass der Zuschlag an zwei örtliche Firmen erteilt werden kann, die jeweils das günstigste Angebot abgegeben haben. Die Firma Ackermann wird für 6.431 Euro die bereits vorhandenen Anschlussmöglichkeiten in den Klassenzimmern mit jeweils einer Netzwerkdoppeldose und einem Accesspoint erweitern. Die Firma CTL übernimmt für 15.334 Euro den Aufbau der Netzwerktechnik für einen digitalen Datenaustausch zwischen den geplanten interaktiven Tafeln und den mobilen Endgeräten. Die Gesamtkosten inklusive der Geräte werden auf 82.000 Euro geschätzt. Dafür bekommt die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 54.300 Euro.

Auch die Grundschule Treffelhausen wird digital aufgerüstet. Nach der Sommerpause werden die erforderlichen Arbeiten vergeben, kündigte Sachgebietsleiterin Bianca Geiger an, die die Umsetzung des Digitalpakts federführend betreut.



## Bericht von der Gemeinderatssitzung am 29. Juli 2020

### Gemeinde lässt Wasserversorgungsnetz auf Schwachstellen untersuchen

Das rund 42 Kilometer lange Wasserleitungsnetz in der Gesamtgemeinde steht im Eigentum der Gemeinde Böhmenkirch. Die Hochbehälter und Zuleitungen gehören dem Zweckverband Wasserversorgung Ostalb, von dem die Gemeinde das Frischwasser bezieht.

Wie Bürgermeister Nägele den Gemeinderäten erläuterte, ist Wasser ein kostbares Gut, welches den Verbrauchern in hoher Qualität zur Verfügung gestellt wird. Außerdem ist das Wasserleitungsnetz für die Vorhaltung von Löschwasser unabdingbar.

Die Wasserleitungen weisen dabei naturgemäß unterschiedliche Rohrdimensionierungen und Querschnitte auf. Es sind komplexe Systeme, die für eine langfristige Nutzung angelegt sind.

Eine Rohrnetzrechnung und Rohrnetzanalyse soll nun Aufschluss über Druck- und Strömungsverhältnisse bei Normal- und Spitzenlasten geben, und gleichzeitig als Entscheidungsgrundlage bei zukünftigen Investitionen in das Leitungsnetz dienen.

Zu berücksichtigen ist hierbei unter anderem das veränderte Verbraucherverhalten mit Nutzung von Regenwasserzisternen und wassersparenden Armaturen.

Die umliegenden Gemeinden Steinheim, Gerstetten und die Stadt Lauterstein haben eine entsprechende Rohrnetzrechnung bereits anfertigen lassen. Aus den sich hieraus ergebenden „Schwachstellen“ ergeben sich dann die Handlungsfelder bei zukünftigen Investitionen.

Aus den Rohrnetzplänen wird ein mathematisches Netzmodell erstellt, in dem sämtliche Rechenetzknotten, Rohrleitungen, Hochbehälter etc. dargestellt sind. Unter Verwendung der Daten aus der Verbrauchsabrechnung wird die Belastungsverteilung ermittelt. Berücksichtigt werden hierbei ein Spitzenlast- und Stagnationsfall, sowie der Löschwasserlastfall.

Das mathematische Modell wird dann messtechnisch überprüft, in dem über einen gewissen Zeitraum Drucklogger eingebaut und Lastfälle durchgeführt werden.

Die Druck- und Strömungsverhältnisse werden dann anhand der verschiedenen Lastfälle und Betriebsituationen beurteilt (IST- und Planstand).

Hieraus ergeben sich dann Vorschläge zum Aus- bzw. Rückbau des Wasserleitungsnetzes, die in den nächsten 10 Jahren umgesetzt werden sollen.

Ohne große Diskussion sprach sich der Gemeinderat einstimmig dafür aus, den Auftrag an die RBS wave GmbH für 23.800 Euro zu vergeben.



## **Bericht von der Gemeinderatssitzung am 29. Juli 2020**

### **Vergabe der Holz- und Stahlbauarbeiten für das neue Feuerwehrgerätehaus in Böhmenkirch**

„Wir profitieren von der derzeitigen Zurückhaltung im Bausektor“, meinte Bürgermeister Nägele. Nach Vergabe von rund der Hälfte der Gewerke hat die Gemeinde gegenüber der Kostenschätzung bereits rund 225.00 Euro einsparen können.

Auch der dritte Ausschreibungsblock mit den Gewerken Holzbau und Stahlbau ist auf großes Interesse gestoßen, insgesamt 26 Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Für die Holzbauarbeiten des Obergeschosses sowie die Dachkonstruktion hat die Firma Rieg aus Schwäbisch Gmünd mit 101.035 Euro das wirtschaftlichste Angebot eingereicht. Die Stahlkonstruktion der Fahrzeughalle inklusive Tragkonstruktion des Vordachs an der Südseite erstellt die Firma Stahlbau Süßen für 71.098 Euro.

Jeweils einstimmig vergab der Gemeinderat die entsprechenden Aufträge – einerseits mit einem lachenden Auge wegen der günstigen Angebotspreise, andererseits mit einem weinenden Auge, da keine örtliche Firma zum Zuge gekommen ist.

### **Bebauungspläne der Gemeinde werden digitalisiert**

Nach der europäischen Inspire-Richtlinie müssen bis zum Jahresende alle Bebauungspläne und Flächennutzungspläne digital im Internet bereitgestellt werden. Ein einheitliches Datenformat wird allen Bürgern, Behörden und sonstigen Stellen einen Zugriff auf diese Daten ermöglichen. In der Gemeinde Böhmenkirch sind es rund 90 Bebauungspläne, die teilweise sehr zeitaufwändig in dieses XPlanGML-Format gebracht werden müssen. Der Ingenieur Frank Biekert der Firma LK&P aus Mutlangen hat diese Leistungen für 14.994 Euro angeboten, und war damit am günstigsten. Einstimmig vergab der Gemeinderat den entsprechenden Auftrag.

Bürgermeisteramt